



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mannheimerinnen und Mannheimer,**

die globalen Finanzkrisen haben die Unruhe über die Nachhaltigkeit unseres Wirtschaftens verstärkt. Persönlich und gesellschaftlich wird die Frage gestellt, wie neben oder anstelle von volks- und betriebswirtschaftlichen Kennzahlen als Zielpunkt nicht die bessere Lebensqualität treten sollte.

In einer Zeit, in der die Möglichkeiten von Auswahl und Konsum endlos erscheinen, hinterfragen viele Menschen die Dominanz materieller Orientierung. Zugleich blühen im Schatten der Krisen neue Ideen und Innovationen. In den Städten entstehen Initiativen zur Selbstversorgung über urbane Gärten und Sharing Communities. Neue Konsummuster entwickeln sich: Verschwendung ist Vergangenheit, weniger wird mehr, Wertschätzung wird zu einem tatsächlichen Wert.

Gerade für Städte bieten sich hier Chancen. Denn Lebensqualität war und ist für städtische Politik entscheidende Orientierungsgröße. Ob sie nur mit Wachstum, mit einem qualitativ veränderten Wachstum oder gar ohne Wachstum erreicht werden kann, ist nach entsprechenden Diskussionen in den 80er Jahren heute von neuer Aktualität.

Stadt bedeutet Lebens- und Kulturraum. Stadt bedeutet Innovation und Inspiration. Stadt bedeutet Wirtschaftskraft und Wachstum. Wie verhalten sich diese Begriffe zueinander? Wie gelingt ein Ganzes und die Bewahrung von solidarischer Stadtgemeinschaft? Können neue Ansätze uns dabei helfen?

Ich freue mich auf eine spannende Diskussion über das neue Wirtschaften und dessen Perspektiven für die Stadtgesellschaft.

Ihr
Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister Stadt Mannheim

ZEIT FÜR NEUES WIRTSCHAFTEN

Ökonomie und Gemeinwohl:
Kontroversen in einer erfolgreichen Stadt?

21.02.2014, 17 bis 19 Uhr
Ratssaal, Stadthaus N1
Mannheim

ZEIT FÜR NEUES WIRTSCHAFTEN

Ökonomie und Gemeinwohl: Kontroversen in einer erfolgreichen Stadt?

21.02.2014, 17 bis 19 Uhr
Ratssaal, Stadthaus N1
Mannheim

Ablauf

- Begrüßung
- Statements des Podiums
- Podiumsdiskussion
- Publikumsfragen
- Get-Together

Themendiskussion am 21.02.2014 im Stadthaus N1
mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz,
Prof. Dr. Jutta Rump, Christian Felber und
Prof. Götz W. Werner
Moderation: Rosa Omeñaca Prado

Nach der Diskussion werden Fragen des Publikums
beantwortet. Nach der Veranstaltung besteht die
Möglichkeit zum Austausch bei Getränken und Snacks
auf der Foyerebene des Stadthauses.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht nötig.

Ansprechpartnerin bei möglichen Rückfragen:

Edith Olscha
Geschäftsstelle Kulturelle Stadtentwicklung
Tel. 0621 293-9754
E-Mail edith.olscha@mannheim.de

PODIUM



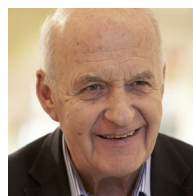
Christian Felber
Dozent an der Wirtschaftsuniversität
Wien, Initiator der Bank für
Gemeinwohl in Österreich und der
Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung



Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim



Prof. Dr. Jutta Rump
Geschäftsführung des Instituts
für Beschäftigung und Employability,
Ludwigshafen



Prof. Götz W. Werner
Gründer dm-drogerie markt, lehrt
Entrepreneurship an der Universität
Karlsruhe

MODERATION



Rosa Omeñaca Prado
Redakteurin SWR,
Reporterin und Moderatorin

Diese Veranstaltung der Stadt Mannheim ist ein Kooperationsprojekt
der Geschäftsstelle Kulturelle Stadtentwicklung, des Fachbereichs für
Wirtschafts- und Strukturförderung und der Strategischen Steuerung.